



... allezeit für alles

SAGT
ALLEZEIT FÜR ALLES
DEM GOTT UND VATER DANK
IM NAMEN UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS!
Epheser 5,20

Sagt allezeit für alles dem GOTT und VATER Dank für alles im Namen unseres HERRN JESUS CHRISTUS (Epheser 5,20).

Der Zusammenhang

Wir sollen GOTT allezeit für alles danken. So lesen wir in Epheser 5,20. In Vers 18 lesen wir, dass wir „im GEIST“ oder „mit dem GEIST“ erfüllt werden sollen. Der 19. und der 20. Vers belehren uns, **wie** das bei und in uns geschehen soll: „indem ihr zueinander Psalmen redet und Hymnen, sowie geistliche Lieder singt, und somit den HERRN in unseren Herzen preist“. Und noch etwas: „Indem ihr **dem** GOTT und VATER allezeit in allem dankt.“

Damit wir mit dem HEILIGEN GEIST erfüllt werden, muss unsere Dankbarkeit gegenüber GOTT (neu) erweckt werden.

Wo sind aber die Neun?

Ich klage viel, beklage mich über alles und jenes, und ich bitte viel. Aber danke ich GOTT auch für alle Seine Wohltaten? Mein VATER segnet mich den ganzen Tag. Das nehme ich meistens gar nicht wahr, weil ich zu sehr mit mir selbst beschäftigt bin, mit dem, was ich will, was mich beschäftigt, vielleicht schmerzt oder bedrängt.

GOTT ist gut und tut Gutes, nur Gutes. Alles, was mich irgendwie betrifft, ist gut für mich.¹ Darum will ich IHM **allezeit für alles danken**.

Lukas 17,15-17: **Einer aber von ihnen kehrte zurück, als er sah, dass er geheilt war, und verherrlichte Gott mit lauter Stimme; und er fiel aufs Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm; und das war ein Samariter. Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die Zehn gereinigt worden? Wo sind die Neun?**

Man muss wenigstens so viel Zeit aufwenden, GOTT für Seine Wohltaten zu danken, als man gebraucht hat, IHN darum zu bitten.
Vinzenz von Paul (1581-1621)

¹ Römer 8,28 MNT: Wir wissen aber, dass den Gott Liebenden **alles** zusammenwirkt zum Guten, denen, die nach Vorsatz berufen sind.

Danksagung, danken, Dankopfer

1. GOTT allein steht Danksagung zu!

GOTT ist der Geber alles Guten (s. Jak. 1,17), und darum steht IHM, und IHM allein, aller Dank zu. Auch der Dank, der Menschen entgegengebracht wird, ist im eigentlichen Sinn Dank an GOTT. Das drückt der Apostel Paulus so aus:

1.Thessalonicher 3,9: **Denn was für Dank (5485) können wir Gott für euch vergelten über all der Freude, womit wir uns euretwegen freuen vor unserem Gott?**

Oder:

2.Korinther 8,16: **Gott aber sei Dank (5485), der denselben Eifer für euch in das Herz des Titus gegeben hat.**

Die Heiligen in Thessalonich haben sich sehr gut verhalten. Paulus dankt nicht (zuerst) ihnen, sondern GOTT; ebenso hält er es mit Titus. Anstatt sich bei ihm für seinen Eifer zu bedanken, dankt er DEM, der diesen Eifer in Titus bewirkt hat. Weil Titus GOTT liebt, fühlt er sich auf diese Weise nicht zurückgesetzt. Vielmehr ist es für so einen Menschen die höchste Freude und Genugtuung, wenn der große GOTT durch sein kleines Leben Dank bekommt. Das ist ihm selbst Dank genug!

Im Himmel ist es selbstverständlich, dass GOTT der Dank zusteht, und auch wir werden aufgefordert, GOTT „allezeit für alles zu danken“. Das ist begründet darin, dass GOTT **nur** Gutes für Seine Kinder hat und tut (Römer 8,28).

Wir antworten mit den Worten des Psalms: „Ich will dir Opfer des Lobes opfern!“ (Psalm 116,17)

GOTT, dem Geber aller guten Gaben steht der erste Dank „allezeit für alles“ zu.
--

Warum – so mag sich jemand fragen – fordert GOTT Dank? Tut man das?

Eltern erziehen ihre Kinder zur Dankbarkeit. Das tun sie gewiss nicht, damit sie möglichst oft gesagt bekommen, wie gut sie gehandelt haben. Vielmehr sollen die Kinder ein **Bewusstsein** dafür bekommen, dass sie Beschenkte sind, dass nicht alles selbstverständlich ist. Kinder, die nicht danken, können sich auch nicht freuen.

GOTTES Kinder erkennen die Güte ihres GOTTES in dem Maße wie sie IHM danken. Nicht „Glück gehabt!“ oder „Zufall“ oder auch Verdienst und Würdigkeit sind Ursache für „jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk“. Das sollen wir lernen und bewahren. Damit das Volk des Alten Bundes den Dank nicht vergäße, hatte GOTT Dankopfer angeordnet. Nehemia stellte Dankchöre auf, in denen Menschen gemeinsam und zur bestimmten Zeit GOTT Dank darbringen sollten.

Ein Zeichen dafür, dass jemand zu den Verlorenen gehört, ist das völlige Fehlen des Dankes gegen GOTT.

Wenn wir unserem GOTT danken, bekennen wir damit, dass dasjenige, wofür wir IHM danken, von IHM kommt. GOTT möchte dankbare Kinder.

1.1. Danksagung wird IHM im Himmel dargebracht

Offenbarung 7,12: **Die Segnung und die Herrlichkeit und die Weisheit und die Danksagung (2169) und die Ehre und die Macht und die Stärke unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.**

Offenbarung 4,9: **Und wenn die lebendigen Wesen Herrlichkeit und Ehre und Danksagung (2169) geben werden dem, der auf dem Throne sitzt, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit ...**

Offenbarung 11,17: **Wir danken (2168) dir, Herr, Gott, Allmächtiger, der da ist und der da war, dass du angenommen hast deine große Macht und angetreten deine Herrschaft!**

1.1.1. Der IHM geopfert Dank entspricht Seinem Namen

Psaln 48,11: **Wie dein Name, Gott, also ist dein Lob (8426) bis an die Enden der Erde; mit Gerechtigkeit ist gefüllt deine Rechte.**

1.2. Die Erlösten sollen IHM schon jetzt Opfer des Dankes darbringen

Psaln 107,21-22: **Mögen sie Jahwe preisen wegen seiner Güte und wegen seiner Wundertaten an den Menschenkindern; und Opfer des Lobes (8426) opfern und mit Jubel erzählen seine Taten!**

Psaln 50,14: **Opfere Gott Lob (8426), und bezahle dem Höchsten deine Gelübde.**

1.2.1. GOTT will das!

1.Thessalonicher 5,18: **... danksaget (2168) in allem, denn dieses ist der Wille Gottes in Christo Jesu gegen euch.**

1.2.2. Danksagung statt Geschwätz

Epheser 5,4: .. **auch Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder Witzelei, welche sich nicht geziemen, sondern vielmehr Danksagung (2169).**

1.3. Lasset uns!

Psaln 95,2: **Lasset uns ihm entgegengehen mit Lob (8426), lasset uns mit Psalmen ihm zujauchzen!**

1.Timotheus 2,1: **Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen (2169) getan werden für alle Menschen.**

Kolosser 3,15: **Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen worden seid in einem Leibe; und seid dankbar (2170).**

1.4. Ich will es auch!

Psaln 116,17: **Dir will ich Opfer des Lobes (8426) opfern, und anrufen den Namen Jahwes.**

Psaln 69,31: **Rühmen will ich den Namen Gottes im Liede, und ihn erheben mit Lob (8426).**

1.5. Wir lassen die Stimme des Dankes hören

Psaln 26,7: ... **um hören zu lassen die Stimme des Lobes (8426), und um zu erzählen alle deine Wundertaten.**

Psaln 42,5: **Daran will ich gedenken und in mir ausschütten meine Seele, wie ich einherzog in der Schar, mit ihnen wallte zum Hause Gottes, mit der Stimme des Jubels und des Lobes (8426), eine feiernde Menge.**

1.6. Verlorene sind Menschen, die GOTT nicht danken

Römer 1,21: ... **weil sie, Gott kennend, ihn weder als Gott verherrlichten, noch ihm Dank (2168) darbrachten, sondern in ihren Überlegungen in Torheit verfielen, und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde.**

2. Danken – wie?

Wie dankt man GOTT?

Zunächst: Dank besteht nicht nur in Worten. Worte sind **eine** Ausdrucksform von Dank. Worte können aber auch inhalts- und damit seelenlos sein. Wirkliche Dankbarkeit lebt im Herzen. Wirkliche Dankbarkeit erfüllt die Seele. Sie kann auf die verschiedenste Weise ausgedrückt werden. Die „Sünderin“ benetzt JESU Füße mit ihren Tränen. Sie wagt es nicht, Worte an ihren Heiland zu richten, aber sie zeigt ihren Dank in eindrucksvoller Weise.

Andere setzen ihr Leben für das Evangelium ein aus Dankbarkeit für Golgatha. Man singt und jubelt, betet schweigend die „Macht der Liebe“ an, „die sich in JESUS offenbart“, man öffnet die Hände, um den Leidenden zu helfen, weil GOTT so viel Hilfe geschenkt hat.

Die Wörter „GOTT, ich danke dir ...!“ können – wie gesagt – inhalts- und seelenlos sein.

Wir danken GOTT durch JESUS CHRISTUS, in JESU Namen. Wir danken immer, wenn wir beten, und wir beten „allezeit“ (1. Thessalonicher 5,17), und also danken wir allezeit. Selbst unsere inständige Bitte, unser Flehen wird nicht ohne Danksagung zu GOTT kommen. Denn auch angesichts der allergrößten Nöte sind Liebe und Allmacht GOTTES Grund für Hoffnung und Anlass zum Danken. Solange wir den Glaubensblick auf GOTT gerichtet halten, hört das Danken nicht auf. Das zeigt sich dann auch in unserer Fürbitte. Wir bitten GOTT um Hilfe, Rettung, Beistand für den Bruder, weil wir wissen, dass GOTT ihn liebt. „HERR, der, den Du lieb hast, der ist krank!“ (Johannes 11,3) Welch ein Grund, GOTT in dieser Situation zu danken!

Nun danket alle GOTT – mit Herzen, Mund und Händen!

(aus dem gleichnamigen Lied von Martin Rinckart (1586-1649)).

2.1. Durch CHRISTUS

Kolosser 3,17: **Und alles, was immer ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, danksagend (2168) Gott, dem Vater, durch ihn.**

2.2. In JESU Namen

Epheser 5,20: ... **danksagend (2168) allezeit für alles dem Gott und Vater im Namen unseres Herrn Jesus Christus.**

2.3. Im Rahmen unserer Gebete

Philipper 4,6: **Seid um nichts besorgt, sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Danksagung (2169) eure Anliegen vor Gott kundwerden.**

2.4. Allezeit für alles

Epheser 5,20: ... **danksagend (2168) allezeit für alles dem Gott und Vater im Namen unseres Herrn Jesus Christus.**

2.5. Im Gebet beharrend

Kolosser 4,2: **Beharret im Gebet und wachet in demselben mit Danksagung (2169).**

2.5.1. Im Alten Bund ordnete GOTT Dankopfer an, um das Volk zu erinnern

3.Mose 7,12-13: **Wenn man es zum Danke (8426) darbringt, so bringe man nebst dem Dankopfer (8426) ungesäuerte Kuchen dar, gemengt mit Öl, und ungesäuerte Fladen, gesalbt mit Öl, und Feinmehl, eingerührt mit Öl: Kuchen, gemengt mit Öl. Nebst den Kuchen soll man gesäuertes Brot als Opfergabe darbringen, nebst seinem Dankfriedensopfer (8426).**

3.Mose 7,15: **Und das Fleisch seines Dankfriedensopfers (8426) soll am Tage seiner Darbringung gegessen werden; er soll nichts davon liegen lassen bis an den Morgen.**

3.Mose 22,29: **Und wenn ihr dem Jahwe ein Dankopfer (8426) opfert, so sollt ihr es zum Wohlgefallen für euch opfern: An demselben Tage soll es gegessen werden; ihr sollt nichts davon übriglassen bis an den Morgen. Ich bin Jahwe.**

2.Chronik 29,31: **Und Jehiskia hob an und sprach: Nun habt ihr euch Jahwe geweiht; tretet herzu und bringet Schlachtopfer und Dankopfer (8426) zum Hause Jahwes. Und die Versammlung brachte Schlachtopfer und Dankopfer (8426), und jeder, der willigen Herzens war, brachte Brandopfer.**

2.Chronik 33,16: **Und er baute den Altar Jahwes wieder auf und opferte auf demselben Friedens- und Dankopfer (8426); und er befahl Juda, dass sie Jahwe, dem Gott Israels, dienen sollten.**

Psaln 56,13: **Auf mir, o Gott, sind deine Gelübde, ich werde dir Dankopfer (8426) entrichten.**

2.5.2. Nehemia richtet Dankchöre ein, damit sie es gemeinsam tun

Nehemia 12,3: **Und ich ließ die Obersten von Juda oben auf die Mauer steigen; und ich stellte zwei große Dankchöre (Chöre des Dankes 8426) und Züge auf. Der eine zog zur Rechten, oben auf der Mauer, zum Misttore hin.**

Nehemia 12,38: **Und der zweite Dankchor (Chor des Dankes 8426) zog nach der entgegengesetzten Seite, und ich und die Hälfte des Volkes ging hinter ihm her, aber auf der Mauer, an dem Ofenturm vorüber und bis an die breite Mauer.**

Nehemia 12,40: **Und beide Dankchöre (Chöre des Dankes 8426) stellten sich am Hause Gottes auf; und ich und die Hälfte der Vorsteher mit mir.**

2.6. Indem wir Fürbitte leisten – Fürbitte ist eine Form des Dankes

2.Timotheus 1,3: **Ich danke (2168) Gott, dem ich von meinen Voreltern her mit reinem Gewissen diene, wie unablässig ich deiner gedenke in meinen Gebeten, Nacht und Tag.**

Philemon 1,4: Ich danke (2168) meinem Gott, indem ich allezeit deiner erwähne in meinen Gebeten.

1.Thessalonicher 1,2: Wir danken (2168) Gott allezeit für euch alle, indem wir euer erwähnen in unseren Gebeten.

Kolosser 1,3: Wir danken (2168) dem Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus allezeit, indem wir für euch beten.

Epheser 1,16: ... für euch zu danken (2168), [euer] erwährend in meinen Gebeten.

3. Für was danken wir?

Wir danken für alles, und das allezeit, einerlei, was kommt, einerlei, wie wir uns befinden, einerlei, wie sich die Umstände gestalten. Wir danken auch unter Tränen, weil GOTT gut ist. Diese Güte zeigt sich besonders in CHRISTUS. Darum danken wir zuerst und immer wieder für IHN selbst. Wir danken aber auch für das, was wir in CHRISTUS haben, was wir in IHM sind und was wir in IHM tun können.

3.1. Wir danken für JESUS

2.Korinther 9,15: Gott sei Dank (5485) für seine unaussprechliche Gabe!

3.1.1. Weil GOTT uns in CHRISTUS Sieg gibt

1.Korinther 15,57: Gott aber sei Dank (5485), der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

2.Korinther 2,14: Gott aber sei Dank (5485), der uns allezeit im Triumphzuge umherführt in Christo und den Geruch seiner Erkenntnis an jedem Orte durch uns offenbart!

3.2. Weil ER uns fähig gemacht hat, an Seinem Licht teilzuhaben

Kolosser 1,12: ... danksagend (2168) dem Vater, der uns fähig gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Lichte.

3.3. Dafür, dass wir gerettet sind

Römer 6,17: Gott aber sei Dank (5485), dass ihr Sklaven der Sünde waret, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bilde der Lehre, welchem ihr übergeben worden seid!

Es gibt unendlich viele Ursachen, unserem GOTT zu danken; ebenso zahllose Anlässe. „Immer“ will ich IHM danken.

Das bewahrt mich davor, stolz auf mich selbst zu sein und gibt DEM die Ehre, dem sie zukommt.

4. Beispiele

GOTTES Wort ist voll von Beispielen für Dankbarkeit. Es beeindruckt sehr, dass das herausragende Beispiel der SOHN des VATERS selbst ist. ER dankt für all das, was IHM doch eigentlich selbstverständlich zusteht, weil ER Schöpfer und Erhalter (Kolossener 1,16) des Alls war, ist und sein wird. JESUS steht immer konsequent zu Seiner Selbstentäußerung (Philippener 2,7). GOTTES Wort weist auf diesen Umstand besonders hin. Johannes 6,23 wird der Ort genannt, „wo sie das Brot gegessen, nachdem der HERR gedankt hatte“. Das war der Ort, an dem ER ein viel beachtetes Wunder getan hatte. Das wird nicht erwähnt, wohl aber die Tatsache, dass ER gedankt hatte. Es gäbe viele Beispiele für dankbare Menschen, z. B. David.

Hier soll nur noch an Paulus erinnert werden. Er war sein Leben lang dankbar, dass sein HERR ihn, den ehemaligen Feind GOTTES, nicht nur gerettet hatte, sondern ihm besonderen Dienst und besondere Offenbarungen anvertraute.

4.1. Der SOHN GOTTES dankt:

4.1.1. Für Speise

Matthäus 15,36: Und er nahm die sieben Brote und die Fische, dankte (2168) und brach und gab sie seinen Jüngern, die Jünger aber gaben sie den Volksmengen.

Markus 8,6: Und er gebot der Volksmenge, sich auf der Erde zu lagern. Und er nahm die sieben Brote, dankte (2168) und brach sie und gab sie den Jüngern, auf dass sie vorlegten; und sie legten der Volksmenge vor.

Johannes 6,11: Jesus aber nahm die Brote, und als er gedankt (2168) hatte, teilte er sie denen aus, die da lagerten; gleicherweise auch von den Fischen, soviel sie wollten.

Johannes 6,23: ... es kamen aber andere Schiffelein aus Tiberias nahe an den Ort, wo sie das Brot gegessen, nachdem der Herr gedankt (2168) hatte.

4.1.2. Für GOTTES Erhörung

Johannes 11,41: Sie nahmen nun den Stein weg. Jesus aber hob die Augen empor und sprach: Vater, ich danke (2168) dir, dass du mich erhört hast.

4.1.3. Für Kelch und Brot

Matthäus 26,27: Und er nahm [den] Kelch und dankte (2168) und gab ihnen denselben und sprach: Trinket alle daraus. (Markus 14,23; Lukas 22,17; Lukas 22,19; 1.Korinther 11,23-24)

4.2. Der Apostel Paulus (und seine Freunde) dankt(en):

4.2.1. Für Nahrung

Apostelgeschichte 27,35: **Und als er dies gesagt und Brot genommen hatte, dankte (2168) er Gott vor allen, und als er es gebrochen hatte, begann er zu essen.**

4.2.2. Für geistliche Bewahrung

1.Korinther 1,14: **Ich danke (2168) Gott, dass ich niemand von euch getauft habe, außer Krispus und Gajus.**

4.2.3. Für die Brüder

Apostelgeschichte 28,15: **Und von dort kamen die Brüder, als sie von uns gehört hatten, uns bis Appii-Forum und Tres-Tabernä entgegen; und als Paulus sie sah, dankte (2168) er Gott und fasste Mut.**

2.Thessalonicher 1,3: **Wir sind schuldig, Brüder, Gott allezeit für euch zu danken (2168), wie es billig ist, weil euer Glaube überaus wächst, und die Liebe jedes einzelnen von euch allen gegeneinander überströmend ist.**

2.Thessalonicher 2,13: **Wir aber sind schuldig, Gott allezeit für euch zu danken (2168), vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang erwählt hat zur Seligkeit in Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit.**

1.Thessalonicher 3,9: **Denn was für Dank (2169) können wir Gott für euch vergelten über all der Freude, womit wir uns euretwegen freuen vor unserem Gott.**

Philipper 1,3: **Ich danke (2168) meinem Gott bei aller meiner Erinnerung an euch.**

4.2.4. Für seinen Mitarbeiter Titus

2.Korinther 8,16: **Gott aber sei Dank (5485), der denselben Eifer für euch in das Herz des Titus gegeben hat.**

4.2.5. Dass er eine neue Schöpfung ist

Römer 7,25: **Ich danke (2168) Gott durch Jesum Christum, unseren Herrn! Also nun diene ich selbst mit dem Sinne Gottes Gesetz, mit dem Fleische aber der Sünde Gesetz.**

4.2.6. Dass der Glaube der Heiligen überall verkündigt wird

Römer 1,8: **Aufs erste danke (2168) ich meinem Gott durch Jesum Christum euer aller halben, dass euer Glaube verkündigt wird in der ganzen Welt.**

4.2.7. Dem Felix

Apostelgeschichte 24,3: **Da wir großen Frieden durch dich genießen, und da durch deine Fürsorge für diese Nation löbliche Maßregeln getroffen worden sind,**

so erkennen wir es allewege und allenthalben, vortrefflichster Felix, mit aller Dankbarkeit (2169) an.

4.2.8. Für die Gnade GOTTES, die bestimmte Heilige empfangen hatten

1.Korinther 1,4: **Ich danke (2168) meinem Gott allezeit eurethalben für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christo Jesu.**

4.2.9. Dass der HERR ihn in den Dienst genommen hat

1.Timotheus 1,12: **[Und] ich danke (5485) Christo Jesu, unserem Herrn, der mir Kraft verliehen, dass er mich treu erachtet hat, indem er den in den Dienst stellte.**

4.2.10. Dass die Hörer GOTTES Wort angenommen haben

1.Thessalonicher 2,13: **Und darum danken (2168) wir auch Gott unablässig, dass, als ihr von uns das Wort der Kunde Gottes empfanget, ihr es nicht als Menschenwort aufnahmet, sondern wie es wahrhaftig ist, als Gottes Wort, das auch in euch, den Glaubenden, wirkt.**

4.2.11. Für eine bestimmte Gnadengabe

1.Korinther 14,18: **Ich danke (2168) Gott, ich rede mehr in einer Sprache als ihr alle.**

5. Was geschieht, wenn wir danken?

Wer dankt, stimmt in den Chor der himmlischen Anbeten ein. Er verherrlicht GOTT. Sein Glaube wächst, strömt über. Und dieser Glaube wird nicht beschämt. Wir bekommen das, wofür wir im anbetenden Glauben danken, denn Dank ist Ausdruck des Glaubens.

Dank ist auch ein Bekenntnis der Abhängigkeit. Wenn wir GOTT danken, sagen wir: „*VATER, es kommt von Dir, nur von Dir; denn wer außer Dir könnte gute und vollkommene Gaben und Geschenke geben!*“

Dank kommt aus der Dankbarkeit hervor, die in unseren Herzen wohnt. Dankbarkeit ist durch den HEILIGEN GEIST in uns gewirkt und wächst in dem Maße, wie uns unserer Verlorenheit einerseits und GOTTES Liebe andererseits bewusst werden. Angesichts der überströmenden Gnade GOTTES steigt mein Bewusstsein, dass ich GOTT Dank schuldig bin, steigt in gleichem Maße auch meine Freude und meine Bereitschaft zur Hingabe an GOTT.

Ich bin **zu** Dank verpflichtet, und ich bin **durch** Dank verpflichtet. Die vielen Ermahnungen in den Briefen des Neuen Testaments sind nur vor diesem

Hintergrund zu verstehen: „Lasst uns ...“, „legt nun ab ...“, „liebt einander“ ... – weil GOTT uns so sehr liebt, weil ER so viel für uns getan hat und noch tut, weil das Schönste noch kommt!

Wenn ich GOTT immer bewusster und immer selbstverständlicher **für** alles danke und **in** allem danke, sind Gehorsam und Hingabe an GOTT nicht länger mehr oder weniger willig abgeleistete „Christenpflichten“, sondern ich freue mich, dass ich darin leben darf.
Jemand fügte hinzu: „Aus Dankbarkeit für Golgatha“.

5.1. GOTT danken = IHN verherrlichen!

Psalm 50,23: **Wer Lob (8426) opfert, verherrlicht mich, und wer seinen Weg einrichtet, ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen.**

5.2. Wer GOTT dankt, wird das Heil GOTTES sehen

Psalm 50,23: **Wer Lob (8426) opfert, verherrlicht mich, und wer seinen Weg einrichtet, ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen.**

5.3. Überströmend im Glauben durch Danksagung

Kolosser 2,7: ... **gewurzelt und auferbaut in ihm und befestigt in dem Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, überströmend in demselben mit Danksagung (2169).**

6. Wie Dank entsteht

Wir können dazu beitragen, dass GOTT von vielen Menschen Dank bekommt. Das geschieht, wenn unser eigenes Leben bestimmt wird von einem dankbaren Herzen. Das geschieht, wenn wir uns der Leitung des HEILIGEN GEISTES übergeben, DER wirkt den Dank gegen GOTT in uns.

Wir müssen uns entscheiden und entschließen, GOTT zu danken: „Ich **will** dem HERRN danken!“ (Psalm 69,31) Aus Dank kommt Lobpreis hervor, aus Lobpreis Anbetung. Und gerade unser tätig ausgeübter Dank bewirkt auch in anderen Dank gegen unseren GOTT und VATER.

6.1. Unsere Freigiebigkeit bewirkt GOTT gegenüber Danksagung

2.Korinther 9,11-12: ... **indem ihr in allem reich geworden seid zu aller Freigiebigkeit, welche durch uns Gott Danksagung (2169) bewirkt. Denn die Bedienung dieses Dienstes ist nicht nur eine Erfüllung des Mangels der Heiligen, sondern ist auch überströmend durch viele Danksagungen (2169) gegen GOTT.**

6.2. Prisca und Aquilla haben ihr Leben für Paulus eingesetzt. Dafür wissen wir GOTT und ihnen Dank

Römer 16,4: ... **welche für mein Leben ihren eigenen Hals preisgegeben haben, denen nicht allein ich danke (2168), sondern auch alle Versammlungen der Nationen.**

6.3. Die Gnadengaben der Apostel bewirken Danksagung für GOTT

2.Korinther 1,11: ... **indem auch ihr durch das Flehen für uns mitwirkt, auf dass für die mittelst vieler Personen uns verliehene Gnadengabe durch viele für uns Danksagung (2168) dargebracht werde.**

6.4. Die Tatsache, dass die Gnade wirkt, bewirkt überströmende Danksagung

2.Korinther 4,15: ... **denn alles ist um euretwillen, auf dass die Gnade, überreich geworden durch die Vielen, die Danksagung (2169) zur Herrlichkeit Gottes überströmen lasse.**

7. Das, wofür ich von Herzen danken kann, macht mich nicht unrein

Wenn ich **dir** für etwas danke, sage ich damit, dass die betreffende Sache (Hilfe, Wort, Trost usw.) von **dir** kommt. Wenn du den Dank annimmst, kann ich davon ausgehen, dass du mit dem Dank und der damit verbundenen Schlussfolgerung – dass es von dir kommt – übereinstimmst.

Wenn ich GOTT danke und Sein Wort mir nicht widerspricht, kann ich davon ausgehen, dass es sich um ein Geschenk GOTTES handelt. Darum ist es gut. Es sei denn, dass GOTTES Wort widerspricht (*Beispiel: „Ich danke Dir, GOTT, dass mir der Einbruch letzte Nacht so gut gelungen ist!“*, während GOTT sagt: „Du sollst nicht stehlen!“)

Nun kann es sein, dass Menschen der Meinung sind, dass man als Christ das, wofür ich GOTT gedankt habe, nicht haben oder nicht tun dürfe. Die Meinung solcher Leute soll mich nicht beunruhigen. Es kann sein, dass ich aus Liebe zu ihnen auf gewisse Dinge verzichte (Römer 14,1-23), aber das ändert nichts daran, dass „jedes Geschöpf Gottes gut ist und nichts verwerflich, wenn es mit Danksagung (2169) genommen wird“.

1.Timotheus 4,3-4: ... **die verbieten zu heiraten, und gebieten, sich von Speisen zu enthalten, welche Gott geschaffen hat zur Annehmung mit Danksagung (2169) für die, welche glauben und die Wahrheit erkennen. Denn jedes Geschöpf Gottes ist gut und nichts verwerflich, wenn es mit Danksagung (2169) genommen wird.**

1.Korinther 10,30: **Wenn ich mit Danksagung teilhabe [am Gastmahl], warum werde ich gelästert über das, wofür ich danksage (2168)?**

Römer 14,6: **Wer den Tag achtet, achtet ihn dem Herrn. Und wer isst, isst dem Herrn, denn er danksagt (2168) Gott; und wer nicht isst, isst dem Herrn nicht und danksagt (2168) Gott.**

8. GOTT gemeinsam danken

Viele unserer bekannten Lieder fordern GOTTES Menschen zum Dank auf. Da sind zum Beispiel die schlichten Zeilen der Liedes:

Danket dem HERRN!
Wir danken dem HERRN,
denn ER ist freundlich,
und Seine Güte wäret ewiglich.

Während der Schrecken des 30-jährigen Krieges forderte ein Lied von Martin Rinckart die notleidende Gemeinde auf:

Nun danket alle GOTT
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut
an uns und allen Enden!

1793 dichtete Matthias Jorissen:

Dankt dem HERRN mit frohem Mut;
ER ist freundlich, ER ist gut.
Seine Güt' ermüdet nie,
ewig, ewig bleibet sie.

Unsere liebe und treue Schwester Prof. Dr. Eta Linnemann spricht unseren himmlischen HERRN direkt an:

Dank sei Dir für Deine Treue, danke, HERR, Du GOTT der Gnad',
Dank sei Dir, für Deine Liebe, die am Kreuz Du offenbart'.

Danke, GOTT, Du Wunderbarer, der uns nimmermehr verlässt;
Dank sei Dir, o Offenbarer, HERR, wir freu'n uns auf Dein Fest.

Dann wird Dir das Lob gesungen, Lob und Ehre, Preis und Dank,
tönt in vielen tausend Zungen Dir, o HERR, der Lobgesang.

Welche Freude, welcher Jubel, HERR in Deiner Gegenwart!
Und wir dürfen hier schon schmecken, was am Ende unser harrt.

Selbstverständlich findet sich auch in anderen Liedern und Chorussen der Gegenwart das Thema Dank an GOTT, z. B.:

Hab Dank von Herzen, HERRR ...,
Ich will dir danken, HERR, unter allen Erdenvölkern ...,
Wir danken unserm GOTT, weil ER uns so liebt.

Schließlich soll an die Aufforderung:

Fallt mit Danken, fallt mit Loben
vor des Höchsten Gnadenthron!

aus Bachs Weihnachtsoratorium erinnert werden.

Und auch wir stimmen ein in den Lob aller Heiligen und der Bewohner des Himmels:

**„Du bist würdig,
unseren Dank zu empfangen, GOTT,
von Ewigkeit zu Ewigkeit!“**

Dank, Danksagung

8426² – **tôdāh** = Dank, Danksagung. Der Zusammenhang, in dem das Wort vorkommt, spricht immer von Dank an den HERRN, oft im Zusammenhang mit entsprechenden Opfern und mit Dankliedern. Wird oft mit „Lob“ übersetzt (31 x im AT).

2168 – **eucharisteō** = dankbar sein, danken, Dank sagen, (39 x im NT)

2169 – **eucharistia** = Dank, Dankbarkeit, Dankeserweisung, Danksagung (15 x im NT)

2170 – **eucharistos** = dankbar sein (1 x im NT)

² Strong-Nummern

**Ich will
dem Ewigen
für Sein gerechtes Walten
danken
und will lobsingen
dem Namen des Ewigen,
des Höchsten.**

Psalm 7,18 (Schumacher)

**Dankt dem HERRN,
denn ER ist gut,
denn Seine Güte währet ewig.**

Psalm 136,1

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfd@cfdleer.de – www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –

nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener NT

P981